

Quiltgruppe Ausstellung zum 20-Jahr-Jubiläum im Möbelhaus Oertli

Wenn das Hobby zur Kunst wird

Ernst Oertli

Aus Anlass ihres 20-Jahr-Jubiläums stellt die Quiltgruppe Mönchaltorf ihre Werke im Möbelhaus Oertli aus. Besucherinnen und Besucher aus der Region, aber auch aus der ganzen Schweiz zeigen sich beeindruckt von der Vielfalt, wie auch von der Qualität der ausgestellten kleinen und grossen Decken. Die Oberseiten dieser Decken bestehen zumeist aus bunten Flickchen, die kunstvoll aneinandergenäht werden. Und dass diese Decken nicht nur zur Dekoration oder als Wandbehang dienen, zeigen viele Werke der Mönchaltorfer Quiltgruppe.

Kunst und Handwerk

Die Ausstellung an der Esslingerstrasse vereint die liebevoll genähten Werke der Hobbykünstlerinnen mit dem vielfältigen Angebot des Möbelgeschäfts. Oertli-Möbel ist eines der traditionsreichsten Möbelhäuser im Zürcher Oberland. Die Firma wurde 1952 als Möbelschreinerei von Walter Oertli und Gattin Martha in Uster gegründet. Überall tätig war auch Bruder Max Oertli – er gehörte quasi «zum Inventar».

Zerstörung durch Brand

1956 zügelte die Möbelschreinerei in den Neubau an der Esslingerstrasse in Mönchaltorf, hier konnten die handwerklichen Eigenprodukte, Esszimmer- und Schlafzimmer sowie Wohnzimmer- und Schränke ausgestellt werden. Für einige Jahre war auch ein Partner im Geschäft tätig. Und die Gattin war eine Schwester von Vico Torriani. Damals in Mönchaltorf eine – wenn auch nur hinter vorge-



Armin und Ursi Oertli auf einem Doppelbett aus Massiv-Eiche. Die Quiltwerke sind nicht zu übersehen. (oe)

haltener Hand – gewisse Attraktion. 1993 wurde der Betrieb durch Brandstiftung vollständig zerstört. Zwei Jahre später konnte das neue Möbelhaus eingeweiht werden.

Armin und Ursi Oertli übernahmen in der zweiten Generation das Geschäft. Sie konzentrieren sich auf den Verkauf von Massivholzmöbeln im gehobenen Segment und legen Wert darauf, dass

nach wie vor ein Vollsortiment für alle Wohnbereiche geführt wird. Für fachmännische Beratung garantieren Armin und Ursi Oertli sowie der gelernte Schreiner Ueli Suremann